



MdB Astrid Grotelüschchen

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

Fax: +49 30 227-76608

E-Mail: [astrid.grotelueschen@bundestag.de](mailto:astrid.grotelueschen@bundestag.de)

26. September 2018

## Grotelüschchen: Ahlhorner Geschichte

„Mit seiner über 100jährigen Geschichte ist der Flugplatz in Ahlhorn für unseren Ort identitätsstiftend, deshalb findet das Engagement des Traditionsvereins seit Jahren meine Unterstützung“ so die CDU-Bundestagsabgeordnete und Ahlhornerin Astrid Grotelüschchen bei ihrem Besuch bei der Traditionsgemeinschaft Fliegerhorst Ahlhorn e.V. im zukünftigen Museumsgebäude an der ehemaligen Hauptwache auf dem Gelände des Metropark Hansalinie.

Zu dem Gespräch über den aktuellen Entwicklungsstand und Möglichkeiten der Unterstützung hatte die Abgeordnete auch den Präsidenten der Oldenburgischen Landschaft, Thomas Kossendey, eingeladen. Der lobte die Arbeit des Teams und das Konzept, wie zukünftig die Historie dem Besucher näher gebracht werden soll. In Epochen gegliedert werden Gäste – besonders auch Schulklassen – hier später in anschaulicher Weise die Entwicklung des Fliegerhorstes vom Zeppelinhafen über die Bundeswehr zum heutigen Stand erfahren und gleichzeitig damit, wie sich Ahlhorn von einem kleinen Dorf zur heutigen Größe entwickelte. Vor dem Start 2019 muss im Gebäude noch einiges passieren. „Die Kosten von insgesamt rund 200.390 Euro sind bereits durch verschiedene Förderungen und Eigenleistung gesichert“ freuten sich der Vereinsvorsitzende Peter Pasternak und sein Team. Für neue Ideen bestehe allerdings Unterstützungsbedarf. „In der Projektförderung, auch in Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen, gibt es hier Möglichkeiten“, gab Landschaftspräsident Kossendey den Vereinsmitgliedern ein positives Signal. „Auch auf Bundesebene sind Fördertöpfe vorhanden“, so Astrid Grotelüschchen ergänzend.

Geplant ist, dass in Kürze mit der Renovierung gestartet wird und die Eröffnung im Frühjahr 2019 folgen kann. „Wir freuen uns, dass unser Projekt so viel Anerkennung erhält und werden die angebotene Unterstützung gern annehmen“, so Peter Pasternak abschließend.

Pressemitteilung